







# A. E. Karstädt, Plauenscher Hof, Ecke Promenade.

Reiche Sortimente von Promenadenmänteln, Regenmänteln, Jackets und Umhängen,  
Große Auswahl in Tricot-Jaquets und Kindermänteln.  
Nur gut sitzende Facons und solide Stoffe in allen Preislagen.  
Billige, aber feste Preise.

P. P.

Einem geehrten Publicum und werten Kunden die ergebene Mittheilung, dass ich mein seit Jahren bestehendes Wäschegeschäft

## Salzgässchen 4

um ein Bedeutendes vergrössert habe.

Ich bringe dabei mein reichhaltiges Lager von

### Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

in empfehlende Erinnerung.

Normal-Wäsche, System Prof. Dr. Jäger,

### Unterziehzeuge für Herren und Damen.

Mit der höfl. Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichnet

**J. Hulbe,**  
vormals August Frenzel,  
Salzgässchen No. 4.

## Deutsche Edison-Gesellschaft für angewandte Elektricität Installations-Bureau Leipzig

Augustusplatz 1.

Ausführung von elektrischen Beleuchtungs-Anlagen

durch

Glüh- und Bogenlicht.

Kostenanschläge unentgeltlich; Prospekte auf Verlangen gratis und franco.

Unsere Ausstellungs- und Verkaufsräume von Beleuchtungskörpern, elektro-technischen Apparaten etc. sind täglich bis Abends 8 Uhr geöffnet.

## Heinrich Weigang,

Leipzig, Kurprinzstraße Nr. 1.

### Herren- und Knaben-Garderoben.

Compl. Herren-Rock-Anzüge von 30, 34, 37, 40, 43–54 A.

Compl. Herren-Jaquet-Anzüge von 18, 24, 28, 34, 38–45 A.

Fraujahrs-Paletoots zu mittlerem Rücken von 18, 21, 24, 28–38 A.

Stoff- u. Buckskin-Hosen von 6, 8, 10, 11, 12–16 A.

**Knaben-Anzüge** vollständig gut (jedoch am Hager von 2–14 Jahren,

ausnahm Bölg. Schlafröcke, Knaben-Paletoots, Arbeitsanzüge und Hamburger Leder-

Hosen für empfohlen.

Bestellungen nach Maß werden in der besten Ausführung in Türgarter Zeit geleistet.

Nur Kurprinzstraße Nr. 1, vis-à-vis Hôtel de Prusse.



Berlin  
Neustädterstr. 41

Berlin  
Büngt. 27.

Berlin  
Friedrichstr. 143/149

Berlin  
Hirzerstr. 49.

### Sonnen-Schirme, Entoutcas, Regen-Schirme.

Berlin  
Zehlendorfstr. 8.

Berlin  
Zehlendorfstr. 8.

Berlin  
Friedrichstr. 143/149

Berlin  
Hirzerstr. 49.

Breslau  
Obermarkt. 7.

Breslau  
Obermarkt. 7.

Breslau  
Obermarkt. 7.

Bremen  
Obermarkt. 50

**Alex Sachs,** kgl. preuss. Hoflieferant,  
Katharinenstrasse No. 6,  
nahe am Markt.

Magdeburg  
Dreiter Str. 59.

Leipzig  
Rathausstr. 6

Dresden  
Grenzgasse 11.

Frankfurt a. M.  
Burgstr. 20.

### Spazierstöcke

neuer Stilus empfohlen in großer  
Auswahl zu billigen Preisen  
**Albert Frommholt,**  
Peterstrasse 16.  
Reparaturen schnell und solide.

### Glasbuchstaben-

Fabrik und Dampfdruckdruckerei  
E. Schulz, Seeligerstr. 12. Preis-Lit. gr. u. lit.

Wegen Rührung des Localis werden Englische Tüllgard. in weiss  
und crème, Regen- Sonnenschirme in la Qual. zu niedrigen Späßen, zu  
verkaufen Reichstrasse 12. Nr. B. I.

### Herren-Filzhüte.

Größe ausnahm. kostengünstiger Neukleid empfohlen  
**Franz Trunkel,**  
6 Sternwartenstraße 6,  
nahe dem Bahnhof.

Herren-Strohhüte weich gewebt, geflochten und ungearbeitet.  
Größe ausnahm von Herren.



### Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.



Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

W. überzeugt ein großartiges Lager von Reparaturen, Staubuhren, Pendeluhrn, Weckuhren, Zeituhren u. s. w. Sein Beruf ist die Instandsetzung und Reparatur leicht gestörte Uhren. Sie werden 2 Jahre Garantie gegeben wird, innerhalb welcher Reparaturen unentbehrlich, größer zum Selbststellungsatz ausgeführt werden. Uhrzeit von 30 A. m. werden nach Zeitstellung, Zeitverstellung, der Schweiz, Belgien, Holland und Österreich versendet. Beratung erfolgt nur gegen Einwendung der Gasse oder Postbeamten. Reparaturen von 10 A. m. Zeituhren von 10 A. m. Penduhren von 3 A. m. Größe Holliggen bei jederzeit und gleichmässiger Ausführung! Zeitverstellung auf Wunsch gratis und franco.

Die Uhrenfabrik

**E. Naumann, Königspl. 6.**

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M<sup>o</sup> 96.

Mittwoch den 6. April 1887.

81. Jahrgang

Bur Fage.

\*\* Berlin, 4. April. Die halbe Woche hat auch in die Parlamente die volleste Feiertruhe gebracht, selbst in den Abgeordneten ist es still; wer von den Abgeordneten nicht in Berlin ansässig, ist heimgekehrt an seinen eigenen Herd. Aber in den Reichstädten und Ministerien dauert die Arbeit fort. Die Chancery zwar läßt sich zum Theil eine lange Festtagstruhe gönnen. Die Minister v. Goetzen und Rieger haben Berlin verlassen, das Staatssekretär Gustav Blomberg ist in seinem

gelehrtes vor, daß nämlich Starckius August und sein Sohn und  
Nebenländer Christian, eine neue Reformation im Lande hätten ver-  
anlaßt werden müssen, die jedoch durch überzeugend klärende  
Theologien bisher unterdrückt werden sei. Diese Annahme des  
Bartholomäus des Starckius steht nun sehr wichtig daran, um es  
nur durch eine Gesetzesänderung zu verhindern, welcher ein strenges Bild der  
Römisch-katholischen Kirche und ihrer Umgebung, darunter auch das jetzt im Raum  
stehende, aufgestellt werden möge.

mittlerweile gezeigt ist: „In Frankreich wird das Getreide — meistens man die Tabaken nochmals, sogar bis fünfmal von Steinen mit Säuremerzen vergoren läßt — in geschwitztem Weißbrot betrifft, und nur dadurch wird es möglich, die fälschlichen Weizenähnliche Kostbarkeiten zu erzeugen, welche beständig nach allen Weltteilen wandern.“ Wenn es also, wie hier vom einen Reisenden festgestellt wurde, wirklich herkömmlich kein Getreide, ein Italien aus der Heimat bewußt behandeltes Getreide durch Salz und fremde Stoffe zu „verfeinern“, so läßt ein solches Getreide keine analoge Entwicklung aus deutschem Wein zu, der durch Arbeit der Erde gewonnen wird und lediglich durch ein beständiges Fortkommen weitergeht, und jemals von Konsumismus oder Geschäftes als qualitätsbelastendes werden will.

— Seite 21 weiter — Am Hotel Preuss wurde zuletzt

— Paris, 31. März. Im Hotel Drouot wurde gekauft ein prächtliches Manuskript aus dem 15. Jahrhundert, ein „Leben Jesu“, welches Philipp der Gute, Herzog von Burgund, in farbige Schrift ausgeführt und mit siebzehn Miniaturen geschmückt hatte, für 10,500 fr. verkauft.

— Im Botanischen Garten zu Tüttich entstand in dem Gebäude, in welchem die wertvollsten Pflanzensammlungen aufbewahrt wurden, am 28. März ein Brand, der die gesamten Sammlungen vernichtete.

---

### **Entscheidungen des Reichsgerichts**

Entscheidungen des Reichsgerichts.

heit bei seinem Bruder in Danzig eingetroffen. Aber im  
Rückblick des Innern, im Reichstagsamt, im Finanz-  
ministerium wird fleißig gearbeitet und der Reichstagsangestellte ist  
sehr von früh bis spät. Es sollen dem Reichstag die  
Steuervorlagen möglichst sofort nach seinem Zusammentreten  
gegeben, außerdem ein Gelegenheitswurf, betr. die elios-lanthanschen  
Rechtsfälle, ein anderer, betr. Süddeutsche militärische Bahnlinien,  
in der Theorie und der Praxis. Noch eine über die Gemeindeordnung.  
Doch die Nachtragss-Creditforderung wird dem Reichstage noch  
Ostern unterbreitet werden, welche sich auf etwa 100 Millionen  
bezieht. In jedem Falle wird dafür gesorgt sein,  
dass genügend Arbeitsmaterial dem Reichstage sofort nach  
seinem Wiederaufkommen liegt vorliegt. Da eingesammelt  
werden darf, daß nach Ostern keine Initiativansprüche aus dem  
Hause mehr eingeheben und die Beratungen in ebenso sach-  
licher Weise gefördert werden, wie vor dem Hause, läßt sich  
nun hoffen, daß der größere Theil der Vorlagen bis Pfingsten,  
oder Mai, erledigt sein wird, aber unzweckmäßig ist es, das  
ganze Parlament, sofern eben die beiden Steuervorlagen darin  
enthalten sind, bis dahin fertig zu stellen, zumal der Landtag  
auch den Reichstag tagt, und auch noch Wahlprüfungen und  
Wahlkämpfe, welche noch gar nicht auf der Tagesordnung  
stehen, zu berücksichtigen hat.

Der preußische Landtag dagegen wird jedenfalls zu Plänen geschlossen werden können. Hier wird vornehmlich die bedeutungsvolle Vorlage nach einige Zeit bearbeitet, welche im Abgeordnetenhaus noch nicht zur ersten Verhandlung gestellt ist. Es ist selbstverständlich, daß sie hier einer Kommission überwiesen wird. In jener weite Abänderung bedingt, sog das Gesetz wieder an das Herrenhaus zurückkehrt. Gleichzeitig ist es, guten Willen vorausgesetzt, sehr wohl möglich, daß in vier Wochen alle erforderlichen Statuten beschlossen. Von wichtigen Entwicklungen sind dann noch das Reichsheimwegegesetz und der Entwurf, bei dem die Fassungen für die Volksschulen, zu erledigen, von denen das erste allerdings gegen die Beschlüsse des Herrenhauses nicht unerhebliche Abänderungen erfahren hat. Diese Vorlagen werden aber im Landtage nicht mehr erwartet, außer dem Nachtragsgesetz, welcher durch das Gesetz über die Kreishilfange und die Eisenbahndienstverlagen erforderlich geworden ist. Dieser Nachtragsgesetz kann naturngsmäßig erst nach Annahme der beiden andern Vorlagen eingeführt werden; die betreffenden Abgeordneten aber passieren als eine Consequenz der angekündigten Gesetze ohne Beanstandung.

NLC. Berlin, 4. April. Spätestenslang ergeben sich die  
festschriftlichen Blätter Tag für Tag über die angeb-  
lichen Steuerpläne der Regierung und der Majoritäts-  
parteien in den gehäuschten Beleidigungen, die sich ganz be-  
festigt gegen die Nationalliberalen richten. Allen weckt  
natürlich die "Freisinnige Zeitung". Dabei wissen diese  
Blätter noch absolut nichts, weder über die Pläne der Re-  
gierung, noch über den Inhalt und das Ergebnis gelegent-  
licher Versprechungen preußischer Parteiführer der Reichstag-  
wahlzeit. Was darüber berichtet, ist noch vollkommen  
unzutreffend und unverdingt. Über das hindert nicht, gegen  
die Regierung und die einer Steuerreform geneigten Parteien  
der irgend reichen sachlichen Anhalt die schändlichsten Angriffe  
zu richten, so der ungerechtesten Beglaubigung selbstflüchtiger  
Jahresum auf Kosten des Volkswohl anzustossen. Mit solchen  
Blättern & einer ernstliche jährliche Behandlung wichtiger poli-  
tischer Fragen nicht mehr möglich. Zum Glück wandet sich  
nach das Volk, wie jede Wahl beweist, in wachsendem Maße  
zu diesen müsten demagogischen Treiben ab.

## Die Leipziger Häuser-Chronik.

**Gebäude des Reichstagsgebäude und der Reichskanzlei Nr. 1.**  
Diese Toge beginnt der Höhenruck eines der ältesten und durch  
ihre Lage eigenartigsten Häuser Prinzessins, das Gebäude am  
Reichstag und der Reichskanzlei, welches noch zur Zeit unserer  
Großmutter ebenfalls unter dem Namen „das Barbierhaus“  
bezeichnet war. Ursprünglich gehörte dasselbe, als sogenanntes Reichs-  
haus, dem heiligen Arbeitgeberhaus für Vermögensvermögen, zu dem an  
gegliederten Großstift „die drei Kronen“, welches das Haus an  
der Schwanenmarktstraße bildet. Es kam von diesem erst im Jahre  
1821 weg, indem die Herrscherin der „drei Kronen“, Elisabeth Luise,  
dem Reichstag als lebensfähiges Grantheit an den Schneider-  
Hof verkaufte. Dessen Schwiegersohn, Hans Schaefer,  
der Barber, welcher das Haus 1822 für 1000 Silber an-  
kaufte und die Barbiergerichtshof mit besitzlichen verbund, die über  
genannten Jahre darin ausgeübt wurden in „Hans Hans Schaefer's  
1822 erfolgten Leute überschau das Hand eine Witwe Magdalene,  
die auch nach „Schaefer's Witwe“ genannt wurde.“

er die nicht ausdrücklich, sondern nur sich vermittelnde, unterschlägigen und in breiter Gattungswelt mit dieser Unter- schlagsweise eine Blätterreihe geben kann.

lich des Brababensens war zertrümmert. Einige große Steine waren über die Bude am tieferen Ende und den Fußweg gesunken, einige hatten die Dächer der Wirtschaftsgebäude beschädigt. Einem der verdeckten Bauteile wurde der Dampfjägerstein in Augenhöhe genommen, parallel dazu wurde ein etwa ein Quadratmeter großes Loch in den Fußweg des Scherhofs gesprengt; nun wurde von zwei Seiten Schiebarmwölle angelegt und erstürmt, es erfolgte ein durchdringbarer Knall, der Holz blieb nach einer halben Sekunde liegen, dann begann er sich langsam nach Westen zu neigen und stürzte auf die Trümmer des Brababens. Eine fruchtbare Staubwolke erhob sich. Wir traten nun heran, die Verwüstung war schauderhaft, Kubikmeter groÙe Steinblöcke lagen umher. Die Sprengung war glänzend gelungen. Vielen Menschen hätten dazu geholfen, wenn Menschenkräfte diese Arbeit hätten ausführen sollen.

reich Entschuldigung aus. „Meinein“ neuen Gesetzen und Anordnungen und Befehlen, waren von der Kaiser ergriffen und angreichen bestimmt; fast Stunden lang noch ein heimlich, selbst verhaftetes Schriftstück auf den Kaiser vor und so endete dieser böse Tag für die von der Heimath Tausenden in der schreckendsten Weise.“

**Sonne Mittwieder!**  
 Motto: „Das“ haben Goldt & man“ mit Gnad!  
 „Gott“ ist — ein Dialekt — meist Segenswort!  
  
 Das Übersiebens“! Das Sonnenheiter“!  
 De Renni kommen in Scharen!  
 Da kommt sie Rück an paart und meer“,  
 Da denkt mit an Gefahren.  
  
 Da Jungst“! kommt, weil“ litten will,  
 Ein Tid ist von verlieren“!  
 Zurk Büssend frage doch ins Areal  
 „Wer war soll Prediger“?

Ein Vier von uns<sup>1)</sup> freien!<sup>2)</sup>  
 De Jung<sup>3)</sup> gema<sup>4)</sup> ut vell<sup>5)</sup> daf<sup>6)</sup>  
 Da liden<sup>7)</sup> tot<sup>8)</sup> le funnen,  
 De gema<sup>9)</sup> lid<sup>10)</sup> da Rost<sup>11)</sup> of Rapt<sup>12)</sup>  
 Da drogen,<sup>13)</sup> med<sup>14)</sup> le funnen!<sup>15)</sup>  
 Wat heft<sup>16)</sup> te haren!<sup>17)</sup> menig<sup>18)</sup> stadt  
 Trech<sup>19)</sup> oer<sup>20)</sup> Weit<sup>21)</sup> en Blage  
 Stur<sup>22)</sup> of van<sup>23)</sup> Dog<sup>24)</sup> en den<sup>25)</sup> Kind  
 Di tan<sup>26)</sup> Den<sup>27)</sup> Namendag!  
 Un wenn<sup>28)</sup> man hoven<sup>29)</sup> vleit  
 Da alde<sup>30)</sup> van alle<sup>31)</sup> tollen<sup>32)</sup>

<sup>1)</sup> nur, <sup>2)</sup> werde nicht böse, <sup>3)</sup> breiter, <sup>4)</sup> Breitlinienzonen, <sup>5)</sup> Zeit  
die gewiss von mir kommen,<sup>6)</sup>  
Deut jährl<sup>7)</sup> die Schonentlastung<sup>8)</sup> aufzuheben,  
Um bestens Di gehalten!

Wohl nach dem Vorber. Hans Georg Hora berichtete. Hora fand 1656 auf seine Güter verlaufen das Gemüthbild für 1000 Gulden an den Vorber. David Stuppens. Dieser ging 1665 mit Tute ab, und seine Mutter verkaufte wieder einem Vorber. Peter Koch, der sie ebenfalls überlebte. Sie verlor auf das Land für 2000 Thaler im Jahre 1684, jamm der Vorbergergerechtigkeit, zu Johann Melchior Schneider, von welchen es durch kaiserliche Schenkung 1704 an seine Tochter, Catharina Dorothea, die mit dem Kürschners Daniel Schmidt verheirathet war, überging. Dieser hat et ihrem Gemahnen 1706 für 2000 Thaler ab. Er lebte in hemelischen Jahren wegen Errichtung einer Quereinfahrt im Südwestbau der Grimmaiden Straße mit dessen Sohne, Christian Brummar, einen Vergleich. Sein Nachfolger im Besitz wurde der Vorber. Arnold Salzmann, ein von 1711 bis 1756 als räuberisch gesuchte Wundertal. Während dieser Zeit befiehlt er auch das Fint eines Übergangs im Hospital zu St. Johannis und im Georgenthal. Er war Oberstleutnant des Sachsenkrieges und verlor bei dem Hand, nicht bei Vorbergergerechtigkeit im Jahre 1735 für 6000 Thaler an Johann Gottlieb Scharr. Von ihm kaufte der Kaufmann 1754 der Kürschnermeyer und Hosenhändler Ernst Müller von Berndt an id. der hatte 4000 Thaler bezahlt und die Ausbildung der Vorbergergerechtigkeit weiterhin an Johann Benjamin Bore beauftragt, dem Sohn seiner zweiten Frau und Geschäftsführer im Jahre 1772 für den gleichen Preis, des Kürschnermeyers beide reichte hatte, 4000 Thaler. Der nächste Besitzer war der Vorber. Johann Gottlieb Auguste Heinemann, der 1795 dafür den Kaufpreis von 6500 Thaler bezahlte. Er lebte bis 1822, dann kam das Gemüthbild an Jérôme Gots, der 1829 die Vorbergergerechtigkeit an F. A. Rittermanns und dem Sohn Peter Koch überließ. Koch in hemelischen Jahren kaufte das Land Vorber. Dohmen, keine Güter, ab 1855 veräußerte auch 1863 an den

Barbara Holmova, dessen Erben es 1835 erhielten und 1843 an den Komponisten Karl Heinrich Dörr veräußerten. Dieser stach 1870; die Eltern ließen zur Zeit des Neubaus ausführen.

\* Das sagen Galliliens berühmter Weine durch Verbuchung von Säuer und Wasser zum Wein resp. zum Rosé), um die Weine durchsäuer und trübdore zu machen. Es nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Strafmaßl., vom 20. Januar d. J., als Rechtsgegen- resp. Gewissens-Gerichtshaus zu bestimmen, wenn durch dieses Verfahren eine Verschmutzung im Handel und Verkafe befürchtet wird. „Wenn die Reben geladen macht, auch der erwähnte Wein kann eine fäulnische Manipulation nicht begegnet werden, und wenn sie sich deshalb auf tot „an der hohen Reben“, das durch Verbannt und Radikalisierung von Gehirnkrankheiten bedingte „Schädigung“ eine etwas verdeckte fäulnische „Schädigung“ und eine unter Umständen nötige „Heilung“ berechtigt, so ist anzugeben, daß der Wein in gewissem Sinne ein Ausprobierungsobjekt ist, dessen Güte im Eigentum mit Manipulationsen gesammturhrt, die von der Geschäftlichkeit und Erzielung des Einzelns abhängen, welcher sich mit der Herstellung erzielende der Konkurrenz der Weine beschäftigt. Wenn alle diese Manipulationsen beobachtet worden seien, so darf Stoffe zum Wein, sondern können mit dem Ausprobierungsobjekt unter Bezeichnung älterer gleichwertiger Stoffe aber mehrmals ausgetauscht, wieder auslösbarbare Stoffe be- wirtschaftet werden, ohne daß eine durch Salpaz hender Stoffe herbei geführte Schädigungsveränderung des natürlichen Produkts eingeschaut braucht. Werbung und auch beständige der Reinigung hender Stoffe zu einem erträglichen Ausprobierungsobjekt die herkömmlichen Formen der Herstellung zu beschädigen, und es unterlässt seinem Betreiber, bei dem Champagner-, des Gebermanns als Ausprobierungsobjekt freist, aber den Süßweinen, insbesondere spanischen Weinen oder den sogenannten Schweizeren deutscher Weine gegenstehen werden, welche ihrer berühmten Weißheitsschärfe bedingt und welche bei diesen Weinen, die als Ausprobierungsobjekt bestimmt sind, Gebermann verurteilt. Über hier ist regelmäßig schon auf dem für solche Ausprobierungsobjekte gewählten Namen die Abstimmung und die mehr oder minder bekannte Art der Saatmarkierung erledigt und deshalb eine Täuschung des Publikums nicht zu befürchten. Diese Verhältnisse lassen aber keinen Rücksicht zu auf die in den Weingetreide-Draufdrücke gewöhnlichen Weine, von welchen der erste Richter statthaftlich bestellt, sich unter solchen im allgemein grundsätzlichen Sinn nur ein Gericht verhandeln wird, welche einer jenen Salpaz aus Trembecki durch allgemeine Bekanntheit berechtigt ist. Die Aus- stellung steht auch nicht im Widerspruch mit dem Urteil des Reichsgerichts vom 2. November 1886. Denn sie bestätigt als nicht erzieherisch-moralisch entlastete thörichtlichen Selbstredungen des Getreidegreifenden, welche weitergehende Salpaz zum Wein als herkömmlich anzusehen, beginnen hier auf künftige Rebsorten, von welchen schon in den technischen Klassischen von Rahmen-

— Stockholm, 2. April. Die unsichere Stellung, in welcher sich die beiden Hoftheater befinden, hat die Zeitung beiderseiten gezwungen, sämtliche Verträge mit den Künstlern und den Angestellten zu kündigen, so daß die gegenwärtige Verpflichtung mit dem Ende des laufenden Spieljahres ausläuft.

— Burgas, 3. April. Der bulgarische Kriegsminister hat die Erlaubnis ertheilt, daß zehn bulgarische Offiziere die Militärschule in Brüssel besuchen; der Krieg-



**hohe griechische Weine,**  
empfiehlt sich durchgängige Qualität, sind zu  
vertraulichen Preisen ab Antwerpen zu  
bekommen, in Quantitäten nicht unter  
100 Flaschen.  
Bestes Leben steht zu Dienst,  
ab C. K. 100 Specialem & Bier.

**Berühmt reiner, wohlkämmender  
Plälzer Wein,**  
sehr unterschiedlicher Altershalt, wird von  
den besten Produzenten in Fässern von  
ab 50 Flaschen der Alter 65 Jahre abgegeben.  
Die Bier wird sehr geschnitten,  
der Kellner sollte man unter B. 65  
verschiedene Tücher eingehen.

**L. Honig**  
aus Meissner & Co.,  
Nikolaistraße.

**Eier-Farben.**

**Honig,**  
Säuerlich, Zwiebeln u. anderer Honig.  
**Backobst,**  
Maden, Kirschen, Datteln, Aprikosen,  
Kirschen, sowie geröstete Rosinen.  
**Braunschweiger Gemüse,**  
sehr Stangenspargel, Schnittspargel,  
Schnittbohnen, Grünkohl, Perlschoten,  
Schnittbohnen, Grünkohl, Chardonsen,  
**Mainzer Compots**  
in Gläsern u. Gläsern  
ausgelegt zu köstlichen Fruchtreihen.  
C. Schaefer, Windmühlstraße 30.

**Fehnster Scheiben-Honig,**  
ausgezeichnetem ersten

**Valparaiso-Honig** empfiehlt  
G. H. Schröter's Nachf.,  
Riedstraße 17, Ullmann's Hof

**Honig Ia, Valpar.**  
ausgezeichnetem ersten  
August Hübler Nachfolger,  
Nienburger Straße Nr. 2.

**Pa. Valparaiso-Honig**  
sehr vergleichsweise hohe Qualität  
empfiehlt für Süßereien-Süßerläuter in  
Böckingen u. Böckingen vertriebene  
die jenseitigen wichtigen

**Aumann & Co.,**  
Frische, Wurstsalz 12, Möhl, Gartnir

**Lüneburg Scheiben-, California-**  
**Tafel- und Valparaiso-**

**Honig**  
mit Bruno Mühl, Heindorfstraße 40.

**Pa. Valparaiso - Honig,**  
ab 50 fl. bei 5 fl. billiger

**Ewald Spaarmann,**  
Fräsergewölbe, Vorsteherweg 1.

**Valparaiso-Honig**  
sehr hohe Qualität empfiehlt J. G. Apitzsch,  
Heindorfstraße 45.

**Pa. Valparaiso-Honig**  
bei M. H. Lorenz & Cie.,  
Theaterplatz 1.

**Tafelhonig,**  
sehr Qualität, empfiehlt  
B. Müller Kölle Nachfolger.

**Butter!**  
sehr hohe Qualität, vertrieben in Böcklin-  
straße 9 fl. incl. Brat. u. Qu. für 12 fl.  
ab 4 kg. Käsebutter.

**H. Ferd. Hansen,**  
Düsseldorf, Goethe Str. 53.

**8 Pfl. feinstes Tafelbutter 7.20 M.**  
mit sehr frisch gegen Natur.

**Wien, Prag, Paris, W. Brandt.**

**Feinste Harzkäse,**  
sehr fein, fast zu einem 100 Stück kostet  
2.40 fl. verarbeitet gegen Rothensteine

**Karl Riemacker,**  
Erlangen in Bayr.

**Joh habe meine Milcherei,**  
überzeugt Qualität, vertrieben in Böcklin-  
straße 9 fl. nach Brat. u. Qu. für 12 fl.  
ab 4 kg. Käsebutter.

**Edith Frankfurter Würste**  
ab 50 fl. und ab 5 fl.  
sehr leidlich und Spröde

**ff. halten Aufschlitt**  
in großer Menge, reicher Spezialität und Spröde

**Billige Beispielsquelle für**  
"Prima" Braunschweiger

**Wurstfabrikate.**  
Artikel: F. Leberwurst fl. 1.-  
f. ger. Leberwurst fl. 1.-  
f. Leberwurst (Gesetzewurst)  
Schwarzwurst (Gesetzewurst)

**Wurstwurst** in Zwischenform,  
ab 50 fl. Rindfleischfl. nur 140 fl.  
ab 50 fl. nur 130 fl.  
Rindfleisch, delikat, Sonnen-  
blätter, Marzipan, etc. Rindfleischfl.  
grau Rindfleischfl. nur 140 fl.  
f. ger. Rindfleischfl. nur 140 fl.  
f. ger. Rindfleischfl. nur 140 fl.

**M. D. Schwennicke Wwe.**  
mit sehr hoher Qualität  
frisch gebackene Kekse auf

**Wurstgesäß:**  
Franz, Käsebutter,  
Brot, Käsebutter, Eier,  
Brot, Käsebutter, Käsebutter.

**Algier-Gemüse:**  
Brot, Salaten, Romanes-Salat,  
Bratkartoffeln, Kartoffeln,  
Bratkartoffeln.

**Braunschweig. Gemüse,**  
sehr hohe Qualität, vertrieben  
Stangenpüppel ab 1.25.  
Gemüsepüppel ab 1.40

**Emil Peters,**  
29/31 Gerberstraße 29/31.

**Frischen Schellfisch**  
empfiehlt E. O. Kittel, Kramstraße 33.

**1. Kleine Fleischerg.**

**Conserven**  
feinste Qualitäten,  
reelle Packung.

**Neue Kartoffeln,**  
fr. Staudenzalat, Badieschen etc.

# G. H. Werner.

empfiehlt für das Osterfest:  
Goth. u. Braunschweiger  
Cervelat-, Salami-, Zungen-, Knack-,  
Trüffel- u. Glaseleber-Wurst,  
Thür. Landschweinschinken.

Lachserschinken.

**Kleine Fleischerg. 1.**

**Fetten Rheinlachs,**  
geräuchert, Aale,  
gr. Fäkelzungen,  
**Astrachan. Caviar,**  
Capponi, Trut- u. Kochföhner.

# Kleine Schinken

aus Würzschinken, sowie alle Sorten keine Wurstwaren empfiehlt  
F. W. Ebner, Leipzig, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

## Conserven.

**Riesenspargel**  
**Extra prima Stangenspargel**  
**Stangenspargel**  
**Schnittspargel**  
**Schnittbohnen**  
**Ia junge Erbsen**  
**Französische Champignons**  
**Steinpilze u. s. w.**

**Wilhelm Felsche,**  
Café français.

**Ernst Krieger,**  
Spargelgeschäfte 12,  
empfiehlt in besserer Qualität billiger  
prima russische

Rennhähnchen und Keulen,

**Fricandeaux,**

**Waldschnecken, Hasel- u. Birkhähne, Schneehähne.**

**Junge diesjährige Gänse u. Enten, franz. Poulaudes.**

**Truthähne, Trüffelhähne, Steyer, Capponi, Perlthinner,**

**Brat- u. Backhähnchen, Suppenhähner, junge Tauben etc.**

**Gross Sardinen** von Stopfgänsen, Hühnern, Enten, Puten u. Capponi

trifft heute ein.

Gleichzeitig empfiehlt zu dem  
Feste sämtliche Colonial- und Fleischwaren

**S. Markendorf,**  
Reichestr. 45.

**Ochsenzungen,**  
Stangenpüppel, Schnittspargel, Erdbeeren,  
Schnell 2. I. 2.

**Kiessig & Co., Nikolaistraße 2.**

**Groß Frankfurter Würste**

ab 50 fl. und ab 5 fl.  
sehr leidlich und Spröde

**ff. halten Aufschlitt** in großer Menge, reicher Spezialität und Spröde

**Billige Beispielsquelle für**

"Prima" Braunschweiger

**Wurstfabrikate.**

Artikel: F. Leberwurst fl. 1.-

f. ger. Leberwurst fl. 1.-

f. Leberwurst (Gesetzewurst)

Schwarzwurst (Gesetzewurst)

ab 50 fl. Rindfleischfl. nur 140 fl.

ab 50 fl. nur 130 fl.

Rindfleisch, delikat, Sonnen-

blätter, Marzipan, etc. Rindfleischfl.

grau Rindfleischfl. nur 140 fl.

f. ger. Rindfleischfl. nur 140 fl.

f. ger. Rindfleischfl. nur 140 fl.

M. H. Lorenz & Cie., Theaterplatz 1.

**Tafelhonig,**  
sehr Qualität, empfiehlt

B. Müller Kölle Nachfolger.

**Butter!**  
sehr hohe Qualität, vertrieben in Böcklin-  
straße 9 fl. incl. Brat. u. Qu. für 12 fl.  
ab 4 kg. Käsebutter.

**H. Ferd. Hansen,**  
Düsseldorf, Goethe Str. 53.

**8 Pfl. feinstes Tafelbutter 7.20 M.**  
mit sehr frisch gegen Natur.

**Wien, Prag, Paris, W. Brandt.**

**Feinste Harzkäse,**  
sehr fein, fast zu einem 100 Stück kostet  
2.40 fl. verarbeitet gegen Rothensteine

**Karl Riemacker,**  
Erlangen in Bayr.

**Joh habe meine Milcherei,**  
überzeugt Qualität, vertrieben in Böcklin-  
straße 9 fl. nach Brat. u. Qu. für 12 fl.  
ab 4 kg. Käsebutter.

**Edith Frankfurter Würste**

ab 50 fl. und ab 5 fl.

sehr leidlich und Spröde

**ff. halten Aufschlitt**

in großer Menge, reicher Spezialität und Spröde

**Billige Beispielsquelle für**

"Prima" Braunschweiger

**Wurstfabrikate.**

Artikel: F. Leberwurst fl. 1.-

f. ger. Leberwurst fl. 1.-

f. Leberwurst (Gesetzewurst)

ab 50 fl. Rindfleischfl. nur 140 fl.

ab 50 fl. nur 130 fl.

Rindfleisch, delikat, Sonnen-

blätter, Marzipan, etc. Rindfleischfl.

grau Rindfleischfl. nur 140 fl.

f. ger. Rindfleischfl. nur 140 fl.

f. ger. Rindfleischfl. nur 140 fl.

M. H. Lorenz & Cie., Theaterplatz 1.

**Tafelhonig,**  
sehr Qualität, empfiehlt

B. Müller Kölle Nachfolger.

**Butter!**  
sehr hohe Qualität, vertrieben in Böcklin-  
straße 9 fl. incl. Brat. u. Qu. für 12 fl.  
ab 4 kg. Käsebutter.

**H. Ferd. Hansen,**  
Düsseldorf, Goethe Str. 53.

**8 Pfl. feinstes Tafelbutter 7.20 M.**  
mit sehr frisch gegen Natur.

**Wien, Prag, Paris, W. Brandt.**

**Feinste Harzkäse,**  
sehr fein, fast zu einem 100 Stück kostet  
2.40 fl. verarbeitet gegen Rothensteine

**Karl Riemacker,**  
Erlangen in Bayr.

**Joh habe meine Milcherei,**  
überzeugt Qualität, vertrieben in Böcklin-  
straße 9 fl. nach Brat. u. Qu. für 12 fl.  
ab 4 kg. Käsebutter.

**Edith Frankfurter Würste**

ab 50 fl. und ab 5 fl.

sehr leidlich und Spröde

**ff. halten Aufschlitt**

in großer Menge, reicher Spezialität und Spröde

**Billige Beispielsquelle für**

"Prima" Braunschweiger

**Wurstfabrikate.**

Artikel: F. Leberwurst fl. 1.-</p

1. Theater-Möbelnament. Balkonläufe,  
abgerundete Königstraße 16. 1. Et. rechte.  
1. Wandschrank Nr. 10. In abgesagten  
Kunststoffholz. Nr. 22. part.



Unser neuen  
**Pianinos**  
mit patentierter Schraube-Silberschraubung  
empfohlen als das Beste  
**Serbser & Co.,**  
Pianofortefabrik,  
Wolfsstraße 39 (Viertebahn).

**Pianoforte-Magazin**  
von  
**G. Schlemüller,**

an der Viehstraße 7, II.  
Große Auswahl von neuen u. gebrauchten  
Räumlichkeiten, Pianinos und Konzertflügeln zu über  
Preisen von 180—3000 M.

**Neue Pianinos**  
aus hochwertigem Qualitätspiano, ver-  
taut für 400.—4 unter Garantie.  
C. Rothe, Königstraße 6.

20 fremz. Pianinos  
verf. bis 15. April unter langjähr. Garantie  
zu den besten billigen Preisen.  
Otto Schickel, Markt 9.

**Neue Pianinos**  
französ. f. Solingenstr. Königstraße 6.  
Schwarz, sehr leise, billige gegen Dauer, auch  
auf Wohnung von 100.—120.

R. Bachrodt, Leipzig, Reichstraße 11, II.  
21. Pianino 375.—400.—2 ausgewählte  
Pianoforte 90.—110.—1. E. fremz. Pianos  
Flügel mit Reflektor 1000.—1500.—  
Schmid, Chemnitz, auch auf Wohnung.

R. Bachrodt, Reichstraße 11, II.

24. alte 350.—8. verf. ein französisches  
**Salon-Pianino**

Chemnitz, 17. vorher.

**Pianinos**, bei Abwicklung nicht teuerer.  
Vollige Vermietung Monats 7.—Längs.

3 neuen kleinen Concerto-Pianinos,  
franz. (Solingen) 800.—M. jezt für nur  
675.—M. prodr. u. dänische Garantie,  
zu verkaufen. Bielefeld, 2. Et., bei Sella.

**Planino**, nach Wiederaufbau, ver-  
kauft. Nach. Wiederaufbau, 22. Chemnitz.

1 Pianino, geb., bill. Wiederaufbau, 18, II.

1 Klavier ohne Bill. Wiederaufbau, 18, II.

2. Klavier ohne Bill. Wiederaufbau, 18, II.

2 Klavier-Wiederaufbau, fast neu, sehr billig  
zu verkaufen. Gelsenkirchen 10, II. Et.

2 Klavier-Wiederaufbau, 15.—18.—1. Geb. (V.)

Ellet, Ellet!!!

nur nach Wünsche 7. 1. Etage, bestellt  
in minutiöser Art.

**Total-Musverkauf**

aller Meister zu wahren Exportpreisen.  
Gesamt-Überblick, Jaque, 1. Stock, Königstraße,  
Büchsen, Gürtelmeister- u. Antikenmeister,  
Schuhmacher, Uhren, Bettw., Bett-, Küch-,  
Weltliche, Gardinen, Tücher, Antikenmöbel  
in Angol. Total.

**Taufenden** am  
Dach, haben für jedermann von großer Wichtigkeit  
ist die Preis des Augen wegen Kälde bei  
Pfandliegengeschäfts Minzgasse 7, I.

Taglich 10 Uhr ab, hell. Abend 5.12 Uhr. Kosten.

**Die Kleiderhandlung**

von **E. Reinhardt**

befindet sich nun wieder an gleicher Reichs-  
straße Nr. 6. Spezial-Ob., aber nur  
2. Etage. Geschäftsräume verhängen,  
bitte genau auf meine Biene zu schreien.

Geschäft neu u. gut. Preisse. Tannen-  
u. Kinderwälder, neue Wäsche, Gold-  
u. Silberfäden zu äußerst billigen Preisen.

**Sommer-Herrenzuber, Anzüge,**

**Montags-Garderobe**

in neuen u. getragenen Wäldern. Jaque,  
Kauf. Steinweg 24, Neuermarkt, Wiederaufbau.

**Möbel**

gegen Vorr. oder Verhängung.

**Krause**, part. u. 1. Et.

**Gebrauchte Möbel**

und neue, Spiegel, Polsterwaren

empfohlen billig. Gienzstraße 19, II. Et.

**Möbel**, geb., alter Ob., Bett-, Matz.,

Stuhl, Tisch, Stühle, Spiegel, Regal-

lade, Bettw., Schrank, Schrankt. 10. p. v.

3 Zimmer fast neue Möbel,

befinden sich 1. Stock im Salón. Alles

geschnitten Möbel u. neuer Ob., immer

1. Etage komplett. Wohnzimmers., Büro, 1. Etage

1 Schlafzimmers. Einrichtung, für

1. Etage, 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et.

2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304. Et., 305. Et., 306. Et., 307. Et., 308. Et., 309. Et., 310. Et., 311. Et., 312. Et., 313. Et., 314. Et., 315. Et., 316. Et., 317. Et., 318. Et., 319. Et., 320. Et., 321. Et., 322. Et., 323. Et., 324. Et., 325. Et., 326. Et., 327. Et., 328. Et., 329. Et., 330. Et., 331. Et., 332. Et., 333. Et., 334. Et., 335. Et., 336. Et., 337. Et., 338. Et., 339. Et., 340. Et., 341. Et., 342. Et., 343. Et., 344. Et., 345. Et., 346. Et., 347. Et., 348. Et., 349. Et., 350. Et., 351. Et., 352. Et., 353. Et., 354. Et., 355. Et., 356. Et., 357. Et., 358. Et., 359. Et., 360. Et., 361. Et., 362. Et., 363. Et., 364. Et., 365. Et., 366. Et., 367. Et., 368. Et., 369. Et., 370. Et., 371. Et., 372. Et., 373. Et., 374. Et., 375. Et., 376. Et., 377. Et., 378. Et., 379. Et., 380. Et., 381. Et., 382. Et., 383. Et., 384. Et., 385. Et., 386. Et., 387. Et., 388. Et., 389. Et., 390. Et., 391. Et., 392. Et., 393. Et., 394. Et., 395. Et., 396. Et., 397. Et., 398. Et., 399. Et., 400. Et., 401. Et., 402. Et., 403. Et., 404. Et., 405. Et., 406. Et., 407. Et., 408. Et., 409. Et., 410. Et., 411. Et., 412. Et., 413. Et., 414. Et., 415. Et., 416. Et., 417. Et., 418. Et., 419. Et., 420. Et., 421. Et., 422. Et., 423. Et., 424. Et., 425. Et., 426. Et., 427. Et., 428. Et., 429. Et., 430. Et., 431. Et., 432. Et., 433. Et., 434. Et., 435. Et., 436. Et., 437. Et., 438. Et., 439. Et., 440. Et., 441. Et., 442. Et., 443. Et., 444. Et., 445. Et., 446. Et., 447. Et., 448. Et., 449. Et., 450. Et., 451. Et., 452. Et., 453. Et., 454. Et., 455. Et., 456. Et., 457. Et., 458. Et., 459. Et., 460. Et., 461. Et., 462. Et., 463. Et., 464. Et., 465. Et., 466. Et., 467. Et., 468. Et., 469. Et., 470. Et., 471. Et., 472. Et., 473. Et., 474. Et., 475. Et., 476. Et., 477. Et., 478. Et., 479. Et., 480. Et., 481. Et., 482. Et., 483. Et., 484. Et., 485. Et., 486. Et., 487. Et., 488. Et., 489. Et., 490. Et., 491. Et., 492. Et., 493. Et., 494. Et., 495. Et., 496. Et., 497. Et., 498. Et., 499. Et., 500. Et., 501. Et., 502. Et., 503. Et., 504. Et., 505. Et., 506. Et., 507. Et., 508. Et., 509. Et., 510. Et., 511. Et., 512. Et., 513. Et., 514. Et., 515. Et., 516. Et., 517. Et., 518. Et., 519. Et., 520. Et., 521. Et., 522. Et., 523. Et., 524. Et., 525. Et., 526. Et., 527. Et., 528. Et., 529. Et., 530. Et., 531. Et., 532. Et., 533. Et., 534. Et., 535. Et., 536. Et., 537. Et., 538. Et., 539. Et., 540. Et., 541. Et., 542. Et., 543. Et., 544. Et., 545. Et., 546. Et., 547. Et., 548. Et., 549. Et., 550. Et., 551. Et., 552. Et., 553. Et., 554. Et., 555. Et., 556. Et., 557. Et., 558. Et., 559. Et., 560. Et., 561. Et., 562. Et., 563. Et., 564. Et., 565. Et., 566. Et., 567. Et., 568. Et., 569. Et., 570. Et., 571. Et., 572. Et., 573. Et., 574. Et., 575. Et., 576. Et., 577. Et., 578. Et., 579. Et., 580. Et., 581. Et., 582. Et., 583. Et., 584. Et., 585. Et., 586. Et., 587. Et., 588. Et., 589. Et., 590. Et., 591. Et., 592. Et., 593. Et., 594. Et., 595. Et., 596. Et., 597. Et., 598. Et., 599. Et., 600. Et., 601. Et., 602. Et., 603. Et., 604. Et., 605. Et., 606. Et., 607. Et., 608. Et., 609. Et., 610. Et., 611. Et., 612. Et., 613. Et., 614. Et., 615. Et., 616. Et., 617. Et., 618. Et., 619. Et., 620. Et., 621. Et., 622. Et., 623. Et., 624. Et., 625. Et., 626. Et., 627. Et., 628. Et., 629. Et., 630. Et., 631. Et., 632. Et., 633. Et., 634. Et., 635. Et., 636. Et., 637. Et., 638. Et., 639. Et., 640. Et., 641. Et., 642. Et., 643. Et., 644. Et., 645. Et., 646. Et., 647. Et., 648. Et., 649. Et., 650. Et., 651. Et., 652. Et., 653. Et., 654. Et., 655. Et., 656. Et., 657. Et., 658. Et., 659. Et., 660. Et., 661. Et., 662. Et., 663. Et., 664. Et., 665. Et., 666. Et., 667. Et., 668. Et., 669. Et., 670. Et., 671. Et., 672. Et., 673. Et., 674. Et., 675. Et., 676. Et., 677. Et., 678. Et., 679. Et., 680. Et., 681. Et., 68



5. März. Die am 20. Februar im hiesigen Militärratssaal stattgefundenen und wegen der durch den Sozialisten verübten Radikalisierung aufgelösten Wählerversammlung, in welcher Herr Niethammer sprach, wollte, hat für die Beteiligten, wie auch der nachstehenden Bekanntmachung zu erkennen ist, doch entsehene Folgen gehabt:

Am 31. März wurde ich Leiter des Kommandostabes des hiesigen Militärratsses in Kempten gesetzt, das ich bei der königlichen Ausbildungsmannschaft zu Tübingen als höherer sozialdemokratischer Vertretungen benannt worden und von derselben meine Amtseinführung und den Wählerversammlung bezeugt wurden. Der Kommandostab hat daraufhin auch meine Amtseinführung beschlossen und gab ich in Folge der damit verbundenen Aufordnung mein Ehren-Diplom, welches mir am 30. Januar 1881 (in kostbarem Rahmen) patentierte Verhältnis in den Kriegs-1870-71 ausgehändigt wurde, nach Berlin zu schicken mit nachstehender Nachtragung: „Die Höhe ihrer werthen Uniform ist gestiegen, und sie ist Ihnen mein Ehren-Diplom nicht Berlinerischen zurück, jedoch unter dem vorstehenden Verhältnisse, daß ich weiter auf Ihnen meine geschätzte Uniform, nach der Höhe meiner dienstlichen praktischen Dienstleistungen ein höheres sozialdemokratisches Verhältnis bin.“ Das ganze noch angemessene Verhältnis überläßt ich der Beurteilung des Chefs.

Es ist doch wohl nicht anzunehmen, daß der Kommandostab des hiesigen Militärratsses seine Rechte so wenig wußte, daß er darüber in Freiheit sein sollte, ob es sozialdemokratische Verhältnisse hier bestehen sollten. Wenn es aber die Übergangsstellung auf Grund von Thalwachsen erlangt, daß ein Mitglied des Reichs-Herrichter derartiger Verhältnisse sei, dann war es seine unbedingte Pflicht den Ausschluß von solchen Mitgliedern herbeizuführen. Männer, welche die sozialdemokratische Republik anstreben, gehören nicht in die Militärratssen.

Am Seligntum feierte am Sonntag das Vergnügliche Ewigkeit die goldene Hochzeit, leider unter sehr traurigen Umständen, die beiden alten Leute sind sehr arm und, was das Schlimmste ist, beide blind.

In der Wobschäfer Papierfabrik, welche zur Zeit am 7. von Miss. von einem Schneiderknecht beheimatet wurde, entzündete ihm wieder vergangenen Sonnabend Nachts gegen 11 Uhr ein Brand, der jedoch durch die abhalb herbeigehende Dampfschiff und mit Hilfe der hierbei befindlichen Wohner, Fabrikarbeiter und Ortswohner nach dreistündiger Dauer beseitigt wurde. So daß sich der Schneider auf einen Tag des Nachts eines Abends und Niedergang gebündelt und auf eine größere Quantität dort untergebrachten fertigen Papiers beauftragte. Leider die Entzündung des Brandes zerstörte noch Ungefähr.

Auf Berghofen bei Lohmen hat ein 60jähriger Bauer in die angehörende Weinhöfe. Ein Täferlknecht war so glücklich, das Kind dem naßen Element zu entreihen und es bewußtlos in die Bewahrung der Eltern zu bringen. Dort gelang es, das Kind wieder zum Leben zu bringen. Der Bauer hat, entweder durch den Scherz oder die Rüte des Waffels, die Sprache bis jetzt verloren.

x. In der Kreuzkirche zu Dresden liegt ein bedeutender Sohn an Gold und Goldsteinen begraben, von welchem kein Mensch mehr Kenntnis hat. Nur in einem halbuntergetauchten Prostolaß hat sich unter Wissen des Richters über sein Grabmal erhalten. Er wurde am 11. Mai 1761 entdeckt, wo man mit dem Neubau der Kreuzkirche auf der Stelle der 1760 von den Preußen zusammengebrochenen alten Kirche begann. Auf der rechten Seite des zentralen Altars fingen die Arbeiter auf zwei Gräber mit fünf zinnernen Särgen, deren einer im Begriff war, die Toten auszuhauen. Dieser enthielt einen Knaben, der einen goldenen Ring an den Hals trug und mit Gold und Goldsteinen geschmückt war. Dieser Knabe war ein jugendlicher Herzog Albrecht von Sachsen, gefallen am 20. April 1613. Der Verdorckte war mit einem kurzen Bande von schwarem Atlas, überdeckt mit silbernen Reichenstäben, mit silbernen Sparen und einem schwarzen Gürtelbunde angelan. Neben ihm lag ein Schwert mit massivem Goldknauf und hilt mit Silber besetztem Scheide. Dieser Knabe war mit Gold und Goldsteinen geschmückt, das Gold waren mehrere Ketten von gedreigtem Gold, mit Edelsteinen besetzt, geschlungen. Die Finger zeigten Blöße mit feinen Goldketten. Rundum ein Prostolaß über dem Hand aufgenommen worden war, wurde die Gravur verdeckt und seitdem nie wieder geöffnet. Vielleicht, daß auch die nachstehenden vier Särge, welche nicht gründet wurden, vergleichende Goldkette enthalten.

### Vermischtes.

-o. Eine merkwürdige Einrichtung von staatlichen Botschaften finden wir im Jahre 1587 verzeichnet. Am 1. Mai genannten Jahres erschien zu Leipzig die Doctoren und Ringer zu Dresden und Jena, David Pfeiffer aus Altdorf Arnsberg, sowie Otto von Dieskau und Gilebrand von Gifhorn, als kürzlichste Commissarien, um eine Mission bei der Universität unter den Professoren und Gelehrten, den Conscriptor, Hofgericht, den Schülern und den Particularschulen vorgzunehmen. Sie wurden von der Stadt und Universität statthalt gesetzt und zeigen, nachdem sie alles in höchster Ordnung gehabt hatten, voller Zufriedenheit wieder davon.

Berlin, 5. April. Die Garde-Pionier-Abteilung, welche Donnerstag nach Spanien gekommen war, um Straße zu Goldbach zu holen, wurde dem „Angeker des Hauses“ zufolge von einem Unfall betroffen. Bis der Kampf kommt, nämlich auf der Spree mit Steinen beladenen Ponton nach Berlin schließen sollte, tenterte in der Nähe der Spreebrücke vier aus Binsfeld betriebene Fabriken und fanden. Die Wasserschäden verhinderten sich nur mit Mühe vor dem Getriebe zu retten. Am Sonnabend traf eine Compagnie Garde-Pioniere ein, um die gehundenen Pontons zu holen.

Berlin, 5. April. Herr Karl Riegel hat mehrfach Auflösungen zu folge seine Geschäftsräthe nach der Riviera und ganz Italien auf den 20. April verloben. Programme werden noch gestellt. Am 20. April wird der Reise-Contor Berlin veranlagt. Vom 1. April er. hat das eige Contor sein Hauptgeschäft nach SW. Friedrichstraße 2, Ecke der Königgrätzerstr., gegenüber dem Aubalter Bahnhof verlegt, wegen des Zweiggeschäfts NW. Friedrichstraße 102, Karlsplatz, verblieben.

Herr, 5. April. Seitens ist wohl eine Schauspielerin überredet worden, wie das niedersächsische Hochamt gegen den Deutschen Karl Augustus Volk aus Überredung. Von Tag zu Tag muss das Interesse, und am Abend des letzten Schauspiels verhinderte ein Extrakt des Welttheaters. Wie wir von verhinderten Seiten erfahren, ist der Frechenspruch von einem hiesigen angelegten Bürger gewollt worden, außerdem wurden ihm Mittel gegeben, eine Reise zu seiner alten Mutter und den übrigen Familienangehörigen.

Worms, 4. April. Die Generalsammlung der Goethe-Gesellschaft findet in diesem Jahre am 21. Mai statt; der neue Director des Gesellschafts, Professor Dr. Günther, wird über „Goethe und Herder“ sprechen. — Die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft veranstaltet ihre Generalsammlung am 23. April von Prof. Apollonius Berlin wird einen Vortrag über „Die Aabel in den beiden Personen“ halten. — Der Goethevortrag hat den höheren Director des Goethe-Archivs, Prof. Dr. Erich Schmidt, das Rittersturz erste Abteilung des gleichnamigen Hauses der Wissenschaften über vom weißen Hallen verlesen.

Auf Baden, 4. April. In der Woche nach Ostern wird in Karlsruhe der 7. deutsche Geographentag abgehalten. Das offizielle Programm ist folgendes:

Montag, den 13. April, Abend: Gießener Geographentag im

Gießener Landesmuseum, Kaiserstraße 146. Donnerstag, den 14. April, Beimberg 10 Uhr: 1) Begehung, 2) Prof. Dr. Reiniger (Bamberg); die anstaltliche Fortbildung, 3) Professor Dr. Jacob (Darmstadt); Entwicklung und heutiger Stand der deutschen Landesvermessungen, (Darmstadt). 4) Prof. Dr. Kirschhoff (Gießen); Bericht der Centralcommission für deutsche Landesvermessung, 5) Prof. Sieber (Kassel); Über Förderung des geographischen Studiums und Universitäts, 6) Prof. Krebs (Altona); geographisches Studium in der Schule, Abend 5 Uhr: gemeinsames Essen im kleinen Saal der Schule (Beimberg 4-3000 M.). Freitag, den 15. April, Beimberg 10 Uhr: 1) Prof. Dr. J. J. von Braun (Kassel); Reber Werke, 2) Prof. Reichard (Berlin); Aus der Produktion seiner Firma in Orléans 3) Dr. W. Höhne (Münster); Ober-Schulrat Dr. Jakob, Rostock 4 Uhr: 1) Oberlehrer O. Berndt (Bielefeld); Hochschulrat eines ehemaligen Lehrers in den Süden der Schule einer Stadt, 2) Regierungsrat (Baden); Eröffnung des allgemeinen Hochschulrates für akademische Geographie, 3) Prof. Dr. W. Schmidt (Wien); Eröffnung leidet Zusammenhang und des sozialistischen Verbandskongresses, Abend: Theaterbesuch und gesellige Zusammenkunft im Käfigtheater (Darmstadt), „Prolet“ (Darmstadt), den 16. April, Beimberg 10 Uhr: 1) Hugo Heine (Rektor der „Rheinischen Zeitung“); Zur Geographie des eiszeitlichen und vorzeitlichen Gebietes in Logos und Romane, 2) Prof. Sieber (Kassel); Naturbeobachtungen der eiszeitlichen Entwicklung im Rheinland und Schwarzwald, 3) Rektorat Darmstadt (Kassel); Über den natürlichen Standort des Oberreichs, Rostock 11 Uhr: 1) Prof. Jakob (Kassel); Reber Werke, 2) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 3) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 4) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 5) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 6) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 7) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 8) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 9) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 10) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 11) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 12) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 13) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 14) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 15) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 16) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 17) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 18) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 19) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 20) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 21) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 22) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 23) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 24) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 25) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 26) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 27) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 28) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 29) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 30) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 31) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 32) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 33) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 34) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 35) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 36) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 37) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 38) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 39) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 40) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 41) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 42) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 43) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 44) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 45) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 46) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 47) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 48) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 49) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 50) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 51) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 52) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 53) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 54) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 55) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 56) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 57) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 58) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 59) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 60) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 61) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 62) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 63) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 64) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 65) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 66) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 67) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 68) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 69) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 70) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 71) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 72) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 73) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 74) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 75) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 76) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 77) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 78) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 79) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 80) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 81) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 82) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 83) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 84) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 85) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 86) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 87) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 88) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 89) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 90) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 91) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 92) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 93) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 94) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 95) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 96) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 97) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 98) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 99) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 100) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 101) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 102) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 103) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 104) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 105) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 106) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 107) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 108) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 109) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 110) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 111) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 112) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 113) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 114) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 115) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 116) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 117) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 118) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 119) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 120) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 121) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 122) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 123) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 124) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 125) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 126) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 127) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 128) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 129) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 130) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 131) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 132) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 133) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 134) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 135) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 136) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 137) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 138) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 139) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 140) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 141) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 142) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 143) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 144) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 145) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 146) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 147) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 148) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 149) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 150) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 151) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 152) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 153) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 154) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 155) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 156) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 157) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 158) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 159) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 160) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 161) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 162) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 163) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 164) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 165) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 166) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 167) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 168) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 169) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 170) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 171) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 172) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 173) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 174) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 175) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 176) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 177) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 178) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 179) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 180) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 181) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 182) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 183) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 184) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 185) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 186) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 187) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 188) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 189) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 190) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 191) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 192) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 193) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 194) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 195) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 196) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 197) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 198) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 199) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 200) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 201) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 202) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 203) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 204) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 205) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 206) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 207) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 208) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 209) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 210) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 211) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 212) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 213) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 214) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 215) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 216) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 217) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 218) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 219) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 220) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 221) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 222) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 223) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 224) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 225) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 226) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 227) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 228) Prof. Dr. Jakob (Kassel); Reber Werke, 2

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 96.

Mittwoch den 6. April 1887.

81. Jahrgang.

**Baukgelder**  
Für 4. 4% Proz. und gegen gute Vorbehalt  
gleicher Art. Müller & Kursus,  
Borsigstraße 20, 1. Stadt.

350,000 Mark  
Baukgelder, in beliebigen Wohrs zu 4 bis  
6% Proz. auf ganz L. und H. Kosten für  
gleiches nach Lenk's Hypotheken-  
Wertpapierstrafe 7, 1. Stadt.

## Reell!

Ein junger hübscher Mann aus  
berührter Familie, Einflussen  
9000 M. und noch späteren Ver-  
mögen von ca. 60,000 M. wünscht  
sich einer jungen, gemüthlichen,  
tüchtigen und vermögenden Dame  
ihre Verheirathung in Corre-  
spondenz zu treten.

Eine gemüthe nichtanonyme  
Dame mit event. Photographie  
gäbt unter "Göllk" an die  
Redaktion dieses Blattes.

Aussernährbar, klug, Same, von  
ausreicher Erziehung, bei Verhältnis  
10,000 Zur. Weigelt, wünscht sich zu  
treffen. Dr. Dr. Doseck, Albrechtstraße 11.

Ältere Dame i. St. mit einem Geschäftchen,  
gebeten. Nr. K. 1200 kostet lagern.

**Privat-Entbindung**  
Zug Schnabel, Gebraue, Beyer Str. 1.

**Damen** erbeten höchst angenehmen  
Kontakt mit einem tüchtigen, hohen  
und hübschen Herrn. Laermann,  
Treuen, Schlechte Straße 13.

**Damen** zu dieser Zeit, i. St. eine billige  
Aufnahme.

Fr. Beuthe,  
Berichtlich, in Hüttner bei Göllk.

**Damen** i. Berl. R. 1. Höhe 1. Höhe  
Götter, Berlin, Grindel. 4.

Dame i. St. Dr. Doseck, Beyer, Beyer Str. 1.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig, Schlesische Str. 62.

Dame i. St. Klug, Schlechte, Leipzig





**St. Pauli Logis.** 140—210 Thlr. 1. Oktober  
zu vermieten. Woh. Postle. 6. part. 1.  
**Gedenkstraße 7.** Güterhaus, ist für  
1. Juli eine Wohnung zu vermieten (Post  
120 M.). R.M. Dr. A. Engel,  
Rathausstraße 19. 2. Etage.

**Güntzstraße 52.** Unte der Wind-  
mühlenstraße ist per 1. Oktober d. J.  
8.000 zu bezahlen pr. 450. 600 u. 700 M.  
Höherer Ausgangspreis 8. 3. Etage.

**Großmutter Wohnung** per 1. Oktober  
Königstraße 9. Das part. kein Schloß.  
2 Logie isoliert Wüsten, Hauptstraße Nr. 1.

**Großstraße 4.** Gossamer, in der Nähe  
der Ritterstraße, und nach Wohnung zum  
Zeit mit einer Wohnung im Preis von  
600—900 M. zu vermieten. Vermieter  
Adolf Nolte, Gedenkstraße 20. 1. Etage.

**Guttmühle 1.** In einer neuen Wohnung  
gut zu vermieten, nicht oder später  
vermietbar. Höheres beim Kaufmann.

**Ein Herrschafts-Logis  
bei Meissen.**

mit 9 Zimmern, Sitzung und Balkon, sehr  
großen Garten, befindet sich der Elbe  
in schöner Aussicht, völlig ausgestattet und ge-  
kauft. 12 Minuten von Stadt und Bahnhof  
entfernt gelegen. Es kostet pr. 640 M. pro  
Jahr zu vermieten oder auch nur als  
Sommerwohnung abzugeben. Höheres bei  
Bauernhof Otto, Ritterstraße 5. Görlitz  
a. d. Elbe.

1 fr. Raum in Görlitz in Veränderung d. es  
sich. Zeit 4.000. Preis 27.000 M. Zu-  
Weiter. 29. 11. eine Wohnung, 2 Et. 1. Et.,  
1. Et. u. 2. Etage, per 1. Juli an 2. über  
Räder für 300 M. zu vermieten, eventuell  
noch höher. Höheres bei Joschka.

**Große Weinanbaustrasse** ist sofort ein  
H. Logis. Preis 420. 4. Etage, zu vermieten  
Theaterstraße 15. 2. Etage hoch.

**Großbartnitz.** 31 eine Wohnung  
(400 M.) dem 1. Juli zu vermieten.  
Höheres beim Kaufmann.

**St. Pauli Logis.** per sofort an 20. 9. m.  
Dortmunder, mit einer Weinstraße, 12. p.

**Sommer-Wohnung.**

In einem neuwertigen Hause, 15 Minuten  
von Weinstraße entfernt, in einer freund-  
lichen, der Kunst entsprachenden Wohnung zu  
vermieten. Woh. bei Theodor Friedel,  
Blickwinkelstraße 26.

**Sommer-Logis.**

Herrschaffen, welche in schöner württember-  
ger Stadt in Ruhe und Gemüthsgegen und  
auf Weinstraße befindet. Sommerwohn-  
gelegenheiten müssen, in Tätern a. d. M. und  
am besten zu rezipieren. Herrschaffen haben  
in meinen vor 2 Jahren neu erbaute Hause  
billig-comfortable Wohnung, Garde, Stellung  
u. s. w. Beste Anfänge beliebt von  
Tätern a. d. Weide, an Hause Freibergs-  
ga zu richten.

**Sommer-Wohnung**

in einem neuwertigen Hause, 15 Minuten  
von Weinstraße entfernt, in einer freund-  
lichen, der Kunst entsprachenden Wohnung zu  
vermieten. Woh. bei Theodor Friedel,

Blickwinkelstraße 26.

**Sommerwohnung.**

Es versteht sich, dass es eine in perfektioniertem  
Garten gelegene Sommerwohnung in Alt-  
Meissen d. Dr. Wendler sr., Salomonstr. 5.

Ein freudl. **Gartenlogis**, sowie eine  
leere Stube sofort zu vermieten  
Wittelsstraße 43. 2. Etage.

**Gartenlogis.** Ein schönes, kein mögl.  
Bauer u. Schlosser, ist sofort oder später zu ver-  
mieten. Höheres 6. III. rechts.

Ein freudl. **Gartenlogis**, befindet auf  
Wein- u. Schlosser, ist sofort or zwei  
ausführliche Herren zu vermieten  
Görlitz, Lange Straße 22. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein freudl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Tauch. Str. 24. I.

**Gartenlogis.**  
Juli. m. 15. April. zu vermieten. Postle. 13. 3. Et.

**Eig. Gartenlogis.** groß. Räume, Sitzung  
Theaterstraße 15. 2. Etage.

**Gartenlogis.** Ein großes, sehr aus-  
führliche Herren zu vermieten  
Görlitz, Lange Straße 22. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein freudl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Tauch. Str. 24. I.

**Gartenlogis.** Ein schönes, kein mögl.  
Bauer u. Schlosser, ist sofort oder später zu ver-  
mieten. Höheres 6. III. rechts.

Ein freudl. **Gartenlogis**, befindet auf  
Wein- u. Schlosser, ist sofort or zwei  
ausführliche Herren zu vermieten  
Görlitz, Lange Straße 22. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. preiswert zu  
vermieten. Wittelsstraße 14. II. v.

Eig. **Gartenlogis.** Hause, mit Cabinet,  
sofort zu vermittelten Altenberger Str. 2. II.

Ein **Gartenlogis** zu vermieten

Wittelsstraße 14. 1. Et. rechts.

**Eig. Gartenlogis.** Freudl. mit Sitzung,  
Altenbergerstraße 14. 1. Et. rechts.

**Gartenlogis.** Ein mögl. preiswert zu  
vermieten. Wittelsstraße 14. II. v.

Eig. **Gartenlogis.** Hause, mit Cabinet,  
sofort zu vermittelten Altenberger Str. 2. II.

Ein **Gartenlogis** zu vermieten

Wittelsstraße 14. 1. Et. rechts.

**Eig. Gartenlogis.** Freudl. mit Sitzung,  
Altenbergerstraße 14. 1. Et. rechts.

**Gartenlogis.** Ein mögl. pr. 6.000. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

**Gartenlogis.** Ein mögl. Hause zu  
einem anständ. Herren zu vermieten. Sitzung. 2. Et.

</

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 96.

Mittwoch den 6. April 1887.

81. Jahrgang.

Charfreitag, ersten und zweiten Osterfeiertag bleibt mein Atelier geschlossen.

Rudolf Herrmann,

Photograph,  
Wintergarten-Straße Nr. 9.

**Hilfsbedürftigen der durch das Erdbeben am 22. Februar in Oberitalien so schwer heimgesuchten Geschäften**  
nehmen Unterstützungsbeträge einzurufen:  
**Gessler & Co., Bielefeld, Nr. 40, I., Richter & Sparis, Thomaskirche  
R. 9, L. R. J. Hansen, Markt, Gustav Ros, Monticello, Expedition  
des Leipziger Tagblatts, E. Pohl.**

## Collectiv-Ausstellung

**Italienischer Industrie**  
um Besen der Erdbebenbeschädigten Oberitaliens  
ausgestellt von der Firma Richter & Sparis  
in den Räumen der Kunst- und Kunstgewerbeschule  
von Gessler & Co., Petersstraße 40, I.—III.  
Neu aufgestellt, einer anderen verlorenen Gelegenheit:  
Desdemona rechtfertigt ihre Flucht vor ihrem Vater und dem Senat.

Große italienische Gemälde vom Maler Söring in Würzburg.

Samstag geöffnet von 11—2 Uhr.

**Amsterdam.**  
Ausstellung  
für Volkernährung und Kochkunst,  
International,  
Juni—October 1887.  
Programm unentgeltlich im Bureau: Engel 451, Amsterdam.  
Das General-Comité.

**Höhere Fach- und weibliche Gewerbeschule,**  
Ecke der Harkortstraße und Kl. Burgstraße 2.  
In der Mittwoch, 6. April, von 12—6 und Sonnabend von 9—4 Uhr ist  
die Mittwoch und Sonnabend öffentliche Ausstellung vor Schülern und Eltern  
mit Höheren und Gewerbe bei Schule ergebnis eingeführt.

Brun Auguste Busch.

**Portrait des Herrn Prediger Fuente aus Granada**  
über die Evangelisation in Spanien.  
Ort: Berlinhaus, Richterstraße Nr. 14.  
Zeit: Mittwoch, am 6. April a. o. Ebenda 8 Uhr.  
Eintritt frei.

## Charfreitags-Aufführung.

Heute Mittwoch, den 6. April, 11/2 Uhr Abends  
**Orchester- und Chorprobe zu**  
Joh. Seb. Bach's Passionsmusik nach Matthäus  
in der Peterskirche.

Um recht zahlreichen und plötzlichen Erstehen bittet ergebenst  
die Vorsteher des Orchesters-Wittwe- und Waisenfonds.

Die Chorprobe findet morgen Donnerstag, den 7. April, 11/2 Uhr Abends ebenso  
in der Peterskirche statt. Billets hierzu à 1 M. 50.— sowie Texte à 90.— sind  
im Musikalienhandlung der Herren Friedr. Kistner (Neumarkt 38, parterre)  
und Breitkopf & Härtel (Sternwartenstraße 22, I.) zu bekommen.

## Leipziger Schützengesellschaft

Nachdem in der Hauptversammlung vom 25. März a. o. die  
Nomos des Vorstandes einvernehmlich vorgelesen worden, ist  
durch briefliche Zustimmung, wie folgt:

H. Krause I. Stabschef a. D., Simplicius-Obermeister, Vorsteher,  
C. G. Arnold, Gewerbeobermeister, Revisor, Vorsteher,  
M. Aumann, Baumeister, Schreiner,  
A. Seydel II. Stabschef, Revisor, Schreinermeister,  
F. B. Bassier, Baumeister, Schreinermeister,  
H. Thümmgen, Baumeistermeister, Oberz. Schreinermeister,  
H. Hardtke, Zimmer- und Schreinermeister,  
G. Lüdtke, Schreinermeister,  
K. Klassen, Schreinermeister,  
B. Schulte, Schreinermeister,  
D. H. Stein, Waisenmeister,  
W. Warneck, Baumeister,  
W. W. Albrecht, Bergbaumeister-Baumeister  
W. Dreher, Weller und Sohne, Schreinermeister,  
H. Zehn, Schreinermeister-Obermeister, Schreinermeister,  
F. Gräfmanns:

E. Perltz, Schreinermeister,  
E. Prümper, Schreinermeister,  
W. Krause III. Bergbaumeister,  
C. F. Michel, Schreinermeister,  
E. L. Grawitz, Schreinermeister,  
H. Richter, Junizier,  
H. Salaman, Schreinermeister und Waisenmeister beim Zill. Dienst,  
L. Tröbitzsch, Schreinermeister.

E. Gräfmanns:  
H. Fleischhauer I. Baumeister und Waisenmeister,  
W. A. Schatz, Jägermeister einer Kompanie,  
E. Schatz, Baumeister,  
F. W. Sturm I. Schreinermeister,  
H. Böhme, Baumeister.

E. Gräfmanns:  
H. Böhme, Baumeister.  
H. Krause, Bergmeister.

**Sparcasse des Vereins für Volkswohl.**

Der Rat der Sparcasse an unsere Sparcasse beträgt vom 1. Jan. an 24%.  
Unseren Sparern, deren Verhältnisse innerhalb der letzten 3 Jahre nicht verbessert  
oder gar verschärft worden sind, werden unter Zusatz auf 3% weitere Sonderan-  
sprüche erlaubt, der Sparzähler bis zum 31. Juli 3% auf den Normal-Zähler für  
weitere Nachnahme vorgesehen.  
Bspw. den 6. April 1887.

**Der Vorstand.**  
Dr. Gross, Berl.

**Concordia.** Grüne unbewegliche Verjagung  
im Monat April.  
Wichtige Verlagen.



## Stammtisch zum Kreuz Nr. 161.

Heute erster Stammtischabend

im neuen Stammloc „Elysium“ Gottschedstr. 13.  
Wir laden hierzu Freunde u. Gäste, Freunde u. Bekannte u. Freunde ein.  
NB! Gleichzeitig werden wir unserer verehrten Mitgliedern hierarchisch und  
Bereitschaft der obigen Kreuze u. ganz wie gewöhnlich Wissenswertes abholen werden  
Kennen nicht.

2. Butter bringend recht gärtnerisch zu erkennen.

Zum Brühstück.

Leipzig und Umgegend.

Heute Mittwoch, den 6. April a. o. Ebenda 8 Uhr  
außerordentliche Generalversammlung im Stammloc.

Der Eintritt der Mitglieder ist unbedingt erforderlich.

Der Stammtisch-Vorstand.

Z. G. R. Bier, Hauptpolterabend.

Von Mittwoch über Donnerstag in Leipzig, Thüringenplatz.

Denige J. W. a. Vorstande b. Angestellte d. d.  
beruflich niedrigb. Stelle p. sprechen Vorstand.

„Wittnau, Sandberg, Leine, Regn. Bayern, Papiermühle.“

Heute in 8 bis 10 Tagen, kann nicht  
ausgehen, bitte direkt an mich zu senden.

L. M. 15.

**Harmonie-Erholung**

Vorsteher-Wahl

Ortsamt:

Nr. 23, 25, 26, 28, 112, 127, 218,  
304, 422, 424, 426.

**Club**

for English Conversation

meets every Wednesday at 8.30 p. m.  
University-Collegiate, Ritterstraße 12.

1443 meeting. Visitors are welcome.

Morgen Ebend prüche 10 Uhr.

Z. C. IV. Vorstand des Herren H. Hoffmeister.

Männergesang - Verein

zu Leipzig.

Heute Ebend 8 Uhr Übung.

**Orpheus.** Deutsche Redung.

Reichsverein.

Allgemeine Radfahrer-Union

Consulat Leipzig.

Sam. Osterfeiertag: Tour nach Dresden.

Abfahrt am Abend vor dem Fest 8 Uhr.

Radios am 2. Februar Radfahrt, Sperrigen-

gesetzes, welche für angehende Radfahrer  
nötig ist zu ziehen sein.

Consulat,

Quirinal-Strasse, Leipziger Straße 20.

**Gedigelzichter-Verein!**

Heute 8 Uhr Hauptver-

sammlung im Röntgenpalast.

**Der Vorstand.**

Rad. Kramer.

**Reklame.**

**Confirmanden:**

und Verwandte in reicher Kaufm-

an Münster, Berlin empfohlen.

Julius Müller, Goldschmied, Schuhmacher 9.

**Karl Ihbe,**

Ortsamt 2, Windmüllerstr. 17.

ausgeführt die neuen

**Frühjahrs-**

**Meden**

in der markantesten

guten Qualität.

**Die neuesten Formen**

und Farben

bildliche Preise.

**H. Heinze,**

Hutfabrik,

Große Fleischergasse 5,

neben Höhfelds Fabrik.

**Herrenhüte**

Deutsch., Wiener und engl. Fabrikat.

**Grassamen**

in verschiedenster, die kleinen oder

großen Größe.

**Emil Doss Nachf.**

Neumarkt 8.

**Damen- und Kinder-**

**Wäsche**

**A. Starke**

Neumarkt 1, XI. B. I. Schles.

**Stammtisch zum Kreuz Nr. 161.**

Heute erster Stammtischabend

im neuen Stammloc „Elysium“ Gottschedstr. 13.

Wir laden hierzu Freunde u. Gäste, Freunde u. Bekannte u. Freunde ein.

NB! Gleichzeitig werden wir unserer verehrten Mitgliedern hierarchisch und

Bereitschaft der obigen Kreuze u. ganz wie gewöhnlich Wissenswertes abholen werden

Kennen nicht.

Zum Brühstück.

Heute Mittwoch, den 6. April a. o. Ebenda 8 Uhr

außerordentliche Generalversammlung im Stammloc.

Der Eintritt der Mitglieder ist unbedingt erforderlich.

Der Stammtisch-Vorstand.

Z. G. R. Bier, Hauptpolterabend.

Von Mittwoch über Donnerstag in Leipzig, Thüringenplatz.

Denige J. W. a. Vorstande b. Angestellte d. d.

beruflich niedrigb. Stelle p. sprechen Vorstand.

„Wittnau, Sandberg, Leine, Regn. Bayern, Papiermühle.“

Heute in 8 bis 10 Tagen, kann nicht

ausgehen, bitte direkt an mich zu senden.

L. M. 15.

**Militair-Invaliden-Verein**

und Umgegend.

Heute Mittwoch, den 6. April a. o. Ebenda 8 Uhr

außerordentliche Generalversammlung im Stammloc.

Der Eintritt der Mitglieder ist unbedingt erforderlich.

Der Stammtisch-Vorstand.

Z. G. R. Bier, Hauptpolterabend.

Von Mittwoch über Donnerstag in Leipzig, Thüringenplatz.

Denige J. W. a. Vorstande b. Angestellte d. d.

beruflich niedrigb. Stelle p. sprechen Vorstand.

„Wittnau, Sandberg, Leine, Regn. Bayern, Papiermühle.“

Heute in 8 bis 10 Tagen, kann nicht

ausgehen, bitte direkt an mich zu senden.

L. M. 15.

**Stammtisch zum Kreuz Nr. 161.**

</div

Herr Johann David Oberle, zw. Oberfassauer in Dresden. Herr Emil Rößler geb. Rößler in Breslau. Herr Paul Langer in Dresden, der Wilhelm Rößler, Schreibermeister in Dresden. Frau Johanna Friederike verm. Joseph in Dresden. Herr Paulus Simon Lützen in Dresden. Herr J. G. Müller, n. S. Oberstaatscontroller, in Chemnitz. Herr Auguste Wende's in Chemnitz Sohn Emil. Herr Hermann Müller's in Chemnitz einziges Tochtertöchterl. Herr Heinrich Trabach, Herr Heinrich Siegert, Otto und Friederichscher in Görlitz. Herr Paul Seidel in Görlitz. Herr Emil Schlesmanz in Görlitz. Herr Auguste Sophie geb. Rößler in Görlitz. Herr Julius Sophie verm. Rüdiger geb. Rüdiger in Görlitz.

Sophie's in Chemnitz einzige Tochter. Herr Emil Rößler's in Görlitz Tochter Helene. Hansberg. Herr Job. Gottlieb in Herrn Franz Kästel's in Görlitz Sohnchen Grünthalen. Frau vom Sohn Hansberg. Hansberg. Herr Job. Gottlieb in Görlitz in Chemnitz. Herr Gottlieb Sophie, geb. Rößler in Görlitz. Herr Auguste Sophie geb. Rößler in Görlitz. Herr Julius Sophie verm. Rüdiger geb. Rüdiger in Görlitz.

Herr Schreibermeister Otto Rößler in Hansberg. Herr Job. Gottlieb in Herrn Franz Kästel's in Görlitz Sohnchen Grünthalen. Frau vom Sohn Hansberg. Hansberg. Herr Job. Gottlieb in Görlitz in Chemnitz. Herr Gottlieb Sophie, geb. Rößler in Görlitz. Herr Auguste Sophie geb. Rößler in Görlitz. Herr Julius Sophie verm. Rüdiger geb. Rüdiger in Görlitz.

Am 17. April, in eine gesellschaftliche Fahrt nach dem Niederschlesischen Gebiet nach dem Niederschlesischen Gebiet schickte. Nachdem in den letzten Wochen neue Ortsgruppen zu Görlitz, Grottkau in der Neißewald, Zittau und Görlitz erschienen sind, gliedert sich der gesamte Berliner Schreibverein in etwa 260 Ortsgruppen, die gegen 30,000 Mitglieder zählen würden.

\* Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung\* bringt die folgende bemerkenswerte offizielle Auskunft:

Wie steht es mit der "Epocha" vom 30. März: „Eine unbekannte Person, der auf den Philippinen wohnt und sich zur Zeit als Geschäftsmann in Deutschland aufhält, forderte uns, daß wir in einer Reihe der europäischen Großstädte diese Stadt unter 500,- bis 600,- Mrd. Mark, 1-4-Uhrzeit, Sonnen- u. Gestaltung u. Gestaltung zu jeder Tagesszeit“

Datum: Dienstag, 1. April, 1936, Seite 1, 2-3 Uhr.

Schwimm-Bassin 20°

1.11. Montag, Mittwoch, Freitag 1.30.

Diana-Bad,

Bad Mildenstein,

Friedrichsbad,

Cosmopolitan 20°

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 1.30.

Bad Mildenstein

Schwimm-Bassin 20°

1.11. Montag, Mittwoch, Freitag 1.30.

Friedrichsbad,

Wasserbad 20°

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 1.30.

Friedrichsbad,

Wasserbad 20°











